

# ORF S 119 PLÄTZE - 119 SCHÄTZE

## Das Museum Wilhelmgut in Bramberg



Das Wilhelmgut gehört zu den ältesten Häusern Brambergs. Im Jahr 1350 wurde es erstmalig urkundlich erwähnt. In seiner rund 700-jährigen Geschichte wurde es schon vielfältig genutzt. Fast 600 Jahre lang war das "Wilhelm" - wie es die Bramberger nennen - ein Bauerngut. Geht man von einer durchschnittlichen Lebenszeit von 50 Jahren aus, so haben ungefähr zwölf Familiengenerationen dort gelebt und gewirtschaftet. Seit 1979 ist das Wilhelmgut ein Museum. Es verbindet Heimatmuseum mit moderner Nationalparkausstellung. Besucher können dort außergewöhnliche Smaragde und Kristalle aus den umliegenden Tauerntälern bestaunen.



Die glänzenden Kristalle werden in lichtdurchfluteten Vitrinen ausgestellt. Die Museumsbesucher können sich von der Farbenpracht der Edelsteine beeindrucken lassen und - wie nirgendwo sonst - die Ästhetik und die unterschiedlichen Formen der heimischen Mineralien erfahren. Die Geheimnisse der Mineralentstehung werden anschaulich erklärt und das Museum lässt die Herzen der Mineralienliebhaber höher schlagen: Smaragde, der größte Rauchquarz der Ostalpen, bizarre Epidote, ein riesiger Skelettquarz, Bergkristalle, Sphene und Fluorite zeigen die Vielfalt heimischer Mineralien - für jeden Geschmack ist etwas dabei.



Wer die Kristalle mit eigenen Augen sehen möchte, der kann das Museum in Bramberg während der Wintersaison jeweils Donnerstagabends von 19.00 bis 21.30 Uhr und immer freitags von 13.00 bis 17.00 Uhr besuchen.

### Anfahrt

Das Wilhelmgut liegt etwas außerhalb des Bramberger Ortszentrums, in der Nähe der Talstation der Smaragdbahn. Mit dem Auto ist es über Gerlos Bundesstraße (B165) erreichbar - einfach im Ortsteil Steinach abbiegen. Die nächstgelegene Haltestelle von Bus und Pinzgauer Lokalbahn ist ebenfalls in Steinach.